

He, hallo, was ist denn hier los? Ich wollte doch gerade schlafen gehen! Wer hat sich denn in meiner Höhle ausgebreitet?

Ach so! Na gut, ich habe ja noch mehrere andere Höhlen hier in der Nähe. Zum Glück gibt es im Bettemburger Wald ein paar alte Buchen mit dicken Ästen, die innen faul sind und bei denen das Nest- und Höhlenbauen nicht so mühsam ist. Und da die alten oder kranken Bäume im Naturwaldreservat nicht gefällt werden, wird es immer mehr solche Wohnräume geben.

Da muss ich mal nachdenken... In meinen Höhlen wohnen nämlich gerne auch mal andere Tiere wie der Siebenschläfer, Marder oder die Hohltaube. Aber ich glaube, tiefer drinnen im Wald ist noch ein Quartier in einer Eiche frei.

Genau das will ich jetzt tun, deshalb muss ich mir jetzt dringend eine andere Höhle suchen. Machts gut, ihr Flattertiere, und macht mir hier nicht zuviel Dreck...!

Pssst, reg dich nicht so auf!

Sei leise, sonst weckst du unsere Kleinen auf! Die Höhle war leer und sah verlassen aus. Da haben meine Freundinnen und ich uns gedacht, wir können hier mit unseren Kleinen für ein paar Tage wohnen.

Ja, wir sind auch ganz glücklich darüber. Denn wir Fledermäuse schließen uns zu Gruppen zusammen, um unsere Jungen gemeinsam zu betreuen. Außerdem ziehen wir mit unserem Nachwuchs alle zwei bis drei Tage um, damit unsere Feinde wie Marder, Wiesel und Katzen uns nicht so leicht entdecken. Morgen kannst du übrigens wieder selbst in deine Höhle ziehen, dann wandern wir weiter! Kannst du uns ein neues Quartier empfehlen?

Danke!

Wir wohnen gerne mitten im Wald. Nachts zwischen den Bäumen durchzuflattern und einen Nachtfalter im Flug zu erwischen, ist für uns keine Kunst. Wir senden nämlich Ultraschallsignale aus, die von den Ästen, Blättern, Tieren reflektiert werden und deren Echo wir mit unseren großen Ohren wahrnehmen können. Deshalb können wir auch in stockfinsterner Nacht umherfliegen, wenn die Vögel alle schlafen.

Wisst ihr schon, dass...

... Fledermäuse die einzigen fliegenden Säugetiere sind.
... Fledermäuse bereits seit 50 Millionen Jahren auf der Erde leben
... die abgebildete Bechsteinfledermaus die charakteristische Waldfledermaus ist
... das bisher bekannte Höchstalter einer Bechsteinfledermaus 21 Jahre beträgt,
... die Bechsteinfledermaus auf der Stelle fliegen und die Krabbelgeräusche ihrer Beutetiere hören kann

Wisst ihr schon, dass...

... zwischen Schnabel und Schädel des Spechtes eine federnde Verbindung dazu dient Erschütterungen zu dämpfen, damit er beim Trommeln keine Kopfschmerzen bekommt.
... bei den Spechten der keilförmige Schwanz als Stütze dient, wenn sie an Baumstämmen hinaufklettern.
... sich Spechte fast nur kletternd bewegen, ungeschickt auf dem Boden hüpfen und ungern weite Strecken fliegen.